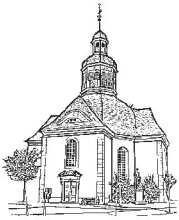
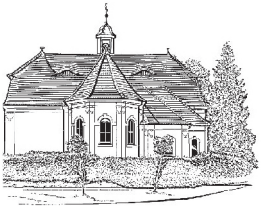
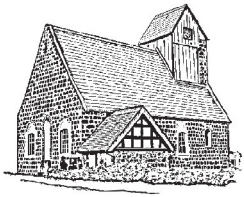




Die Einladung

für den evangelischen Pfarrsprengel Neustadt - Köritz

Ausgabe März/ April/ Mai 2016 (Nr. 65)

Neustadt, 19. Februar 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„100 Tage“

Ich wäre nie darauf gekommen. Aber unsere Pfarramtssekretärin, Frau Geu, hat gezählt. Zum Familiengottesdienst am 7. Februar waren es genau 100 Tage, die ich schon hier als Ihre Pfarrerin in Neustadt (Dosse) sein darf.
100 Tage. In dieser Spanne Zeit hat sich schon viel ereignet: Das erste Weihnachtsfest hier in Ihrer Mitte ist Geschichte, das schöne Krippenspiel mit den Kindern im Advent, auch die Gottesdienste am Silvesterabend. Von einigen Gemeindegliedern weiß ich jetzt schon, wo sie wohnen und vor allem, wie sie heißen! Aber bis ich mir alle Namen merke - das wird noch viel Zeit brauchen. Für die Konfirmandengruppen hat sich ein Rhythmus gefunden. Ich bin endlich unter die “Smartphoner“ gegangen, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.
Erste Schritte der Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarrern sind gegangen. Die Absprachen mit Frau Geu sind sowieso eine Freude. Ich habe eine Ahnung, wer zur Bibelstunde und in die Gottesdienste kommt und wer neben mir im Kirchenchor sitzt. Ich wundere mich nicht mehr darüber, dass in der schönen Kampehler Kirche die Männer auf der einen und die Frauen auf der anderen Seite sitzen. Mittlerweile habe ich auch einen Schlüssel für das Lehrerzimmer an der Schule, kenne einige Gesichter der Kollegen dort. Im Seniorenheim in Neustadt und bei der Diakonie in Dreetz fühle ich mich nicht mehr fremd. Ich weiß, welchen Handwerker ich anrufen kann, wenn es mal wieder eine Havarie gibt. Die ersten Kinderbibeltage im Team mit Frau Spitzner und Frau Geu sind wie im Fluge vergangen. Dabei habe ich auch die Tierfilmschule kennengelernt. In einhundert Tagen ist wirklich schon viel passiert. Ich kann sagen: Es ist schön hier bei Ihnen. Ich bin gerne da. Und ich kann vieles aufzählen, wofür ich dankbar sein darf. Deshalb nutze ich diese Stelle im Gemeindebrief und spreche das auch einmal aus: „Danke für die freundliche und entgegenkommende Aufnahme hier bei Ihnen!“
100 Tage sind vergangen. Mittlerweile laufen die Planungen für ein ganzes Jahr auf Hochtouren. In unseren Gemeinden gibt es lebendige Traditionen, die ich gerne mit Ihnen weiterführe. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag gehört dazu. Es ist schön zu erleben, mit welcher Begeisterung und Akribie er hier vorbereitet wird. Auch der Frühgottesdienst am Ostermorgen gehört zu den Ihnen liebgewordenen Traditionen. Natürlich wird er weitergeführt, mitsamt Osterfeuer und Osterfrühstück. Vielleicht lässt er sich einmal auf einen Osterspaziergang erweitern? Das wird sich zeigen. Sowohl am Ostersonntag als auch am Ostermontag in Kampehl werden wir Taufe feiern. Wie schön! Im April steht der Gottesdienst im Forstlehrgarten auf dem Plan. Für Sie altvertraut, für mich eine ganze neue Aufgabe. Auch die Größe der Konfirmandengruppe, die wir am Pfingstsonntag einsegnen dürfen, lässt mich umdenken. Durch die Verstärkung aus dem Reitinternat können wir uns auf über zehn Konfirmanden freuen! Wenn diese Jugendlichen dann nach der Konfirmation auch noch alle zur Jungen Gemeinde finden …
Das sind nur einige schöne Vorhaben für die nächsten 100 Tage miteinander hier in unseren Gemeinden. In unserer Einladung finden Sie die Ankündigung für all die vielen anderen Gottesdienste, Treffen, Aktionen, Ausflüge die geplant sind. Ich hoffe, wir sehen uns bei einer der vielen Möglichkeiten und haben dann auch Gelegenheit einander besser kennenzulernen.

Ihre Pfarrerin Anja Grätz

Geistliches Wort

„Sieben Wochen“

Noch tönen laute Karnevalsrufe durch die Straßen. Aber in vielen Gemeinden stimmen sich Menschen bereits auf die kommenden, auf die stillen Wochen der Passionszeit ein. Während für viele zur Fastenzeit vor allem der Verzicht auf Süßes, auf Schokolade, Kaffee, Wein, Kuchen, Fleisch oder anderes gehört, versuchen andere diese Zeit ganz bewusst mehr inhaltlich zu füllen. Sie nehmen sich mehr Zeit zur Bibellese, kommen zu Passionsandachten zusammen, verbringen einen Abend in der Woche schweigend miteinander, schreiben Briefe, kaufen sich nichts in dieser Zeit oder was auch immer. Es gibt unendliche Möglichkeiten, wenn man sich für diese theologisch und menschlich so gehaltvolle Zeit etwas vornehmen möchte.

Eine Hilfe zur bewussten Gestaltung dieser Wochen der Passionszeit ist die Fastenaktion der evangelischen Kirche. In jedem Jahr wird sie unter ein anderes Motto gestellt. Im letzten Jahr hieß das Leitwort: „7 Wochen ohne Runtermachen“. In diesem Jahr lautet es: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge.“

Was verbirgt sich hinter diesem Motto? Das zu entdecken ist natürlich jeder selbst gefragt.

Eine Frau berichtet z.B. dass sie sich vorgenommen hat endlich einmal die Mitbewohner ihres Mietshauses in Berlin-Neukölln persönlich kennenzulernen. Sie will einfach an die Türen klopfen, sich bekanntmachen, nicht nur die Schilder an den Türen lesen, sondern auch wissen, wer ist das eigentlich, der sich hinter diesem Namen verbirgt? Was macht er? Oder: wie ist sie?

Andere verbinden dieses Motto mit Großzügigkeit. Warum nicht mal den Kommilitonen zum Mensa-Essen einladen? Oder dem Obdachlosen in der S-Bahn doch einmal eine Zeitung abkaufen oder einen Kaffee spendieren? Wieder andere hören aus diesem Motto ganz deutlich heraus: Übt Gastfreundschaft! Öffnet Herz und Ohr für die vielen Menschen, die bei uns Zuflucht suchen. Versucht ihre Situation zu verstehen und die Enge, die ängstliche Herzen verursachen, zu überwinden.

Sie merken, es gibt wirklich viele Möglichkeiten, dieses Fastenmotto für sich zu erschließen.

Gedanklich etwas gelenkt wird das diesjährige Motto durch die Bibeltexte, die den einzelnen Fastenwochen zugeordnet sind (Für Interessierte: Psalm 57,8-12; Mt 9,9-12; Mt 14,13-21; Gen 33,1-10; Lev 19,33-34; Lk 15,25-32; 1. Joh 3,16-20). Vielleicht haben Sie ja Interesse, sich in den kommenden Wochen mit diesen Bibelstellen näher auseinanderzusetzen. In unseren Gemeindekreisen werden wir das auf jeden Fall tun. Sieben Wochen sind es bis Ostern. Eine überschaubare, begrenzte Zeit, in der wir eingeladen sind, einmal etwas anders zu machen, etwas anderes auszuprobieren als wir für gewöhnlich tun.

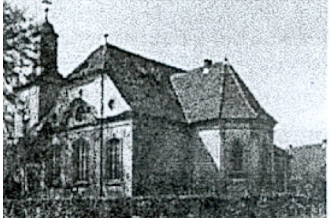
Und gerne können wir uns über Ihre Erfahrungen austauschen. Zum Beispiel im Anschluss an unsere Passionsandachten, zu denen wir in diesen sieben Wochen immer am Mittwoch um 18.00 Uhr in die Köritzer Kirche einladen. Nach einer Zeit der Besinnung auf den Leidensweg Jesu, nehmen wir uns Zeit zum Austausch über unsere ganz persönlichen Vorhaben und Erfahrungen in dieser Fastenzeit.

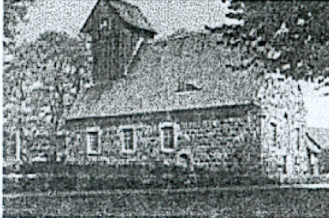
Passionsandachten
(mit Texten und Liedern des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend 2016)
Mittwochs, 18.00 Uhr Kirche zu Köritz
(10.2./17.2./ nicht am 24.2.!!! /2.3./9.3./16.3./23.3)

Kubanische Rhythmen in der Winterkirche

Unser Chorleiter, Herr Winterle, hat ganz schön zu tun, um uns Chorsängern die flotten karibischen Rhythmen der Lieder für den Weltgebetstagsabend beizubringen. Die Füße wackeln ja schon ordentlich mit, das geht auch gar nicht anders bei dieser herrlichen Musik. Aber beim Singen selbst fehlt uns doch noch das Feeling für die flotten Takte. Noch haben wir Zeit zum Üben. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet schließlich erst am **4. März**, ab **18.00 Uhr in der Winterkirche in Köritz,** statt.
Was erwartet uns an diesem Abend? Neben dem Gottesdienst, dessen Texte, Lieder und Gestaltung von Frauen aus Kuba vorbereitet wurden, gibt es ein wenig kubanisches Flair. Wir informieren über Land und Leute, speisen miteinander nach kubanischen Rezepten und wer es wagt, kann natürlich auch das Tanzbein schwingen. Salsa und Cha-cha-cha gefällig? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Seit vielen Jahren sind die Gottesdienste zum Weltgebetstag in unseren Kirchengemeinden eine feste ökumenische Tradition. Informiert zu beten, betend handeln - einmal rund um die Welt - darum geht es an diesem Abend. Das heißt, wir beten nicht ins Blaue hinein. Sondern wir beten ganz bewusst für die Menschen in diesem einen konkreten Land. Dazu gehört, sich mit dem jeweiligen Land zu beschäftigen, mit seiner Schönheit und Geschichte, mit den Herausforderungen und Problemen mit denen die Menschen dieses Landes ringen. In diesem Jahr haben unsere Gebete die Menschen in Kuba im Blick. Auch die Kollekte, die wir an diesem Abend sammeln, kommt sozialen Projekten in Kuba zugute.
Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Von den rund 11,4 Mio. Einwohner/innen bezeichneten sich 64,1% als „Weiße“, 26,6% als Mestizen sowie 9,3% als „Schwarze“. Da viele eher dunkelhäutige Kubaner/innen Wert darauf legen, zu den „Weißen“ gerechnet zu werden, sind diese Angaben umstritten. Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet. Viele vor allem junge Kubaner wandern aus. Das macht den Menschen auf Kuba sehr zu schaffen.
Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.
In den Bibeltexten, die die Frauen aus Kuba für ihre Gottesdienstordnung ausgewählt haben, klingen Themen wie Gerechtigkeit und Gleichberechtigung an. Der Prophet Jesaja schreibt von der neuen Wirklichkeit, die Gott schenken wird. Hilflosen wird geholfen, Armen Recht gesprochen. Das Jesus alle Menschen ernst nahm, egal welcher Herkunft und Generation, davon erzählt das Evangelium für diesen Abend. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als eine große Herausforderung dieser Zeit für ihr Land.
Wenn Sie mehr über Kuba erfahren möchten, mit einsteigen möchten in das Gebet für Kuba, oder wenn Sie einfach Lust auf einen Abend mit lauter fröhlichen, interessierten Menschen haben - dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen in unsere schöne, warme Köritzer Kirche.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe Anja Grätz, Pfarrerin





Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden

Christenlehre (außer in den Ferien)
2./3. Klasse 13.45 Uhr jeden Montag
6. Klasse 15.10 Uhr 14.3, 4.+18.4., 2.+30.5.
1. Klasse 12.30 Uhr jeden Dienstag
4. Klasse 13.45 Uhr jeden Dienstag
5. Klasse 15.10 Uhr 1.+15.3., 5.+19.4., 3.+31.5.

Konfirmandenunterricht 7. Klasse
Köritzer Kirche 17 Uhr donnerstags
3.+17.3., 14.+28.4., 19.5.
12.3. Tagesfahrt nach Berlin

Konfirmandenunterricht 8. Klasse
Köritzer Kirche 17 Uhr donnerstags
10.3, 7.+21.4., 12.5.
5.3. Konfirmandentag des Kirchenkreises
11.3. Elternabend in Köritz um 18 Uhr

Junge Gemeinde
Köritzer Kirche 18 Uhr freitags
18.3. Kino in der Kirche Kyritz,
8.+22.4., 13.5.,
3.6. Lange Nacht der Jungen Gemeinde

Bibel zum Feierabend
Kirche Kampehl 19 Uhr montags
7.3., 11.4., 2.5.

Männerabend
19 Uhr Köritzer Kirche
Montag, 14.3.+18.4. Pfn. Grätz
Dienstag, 24.5. Pf. Haake

Frauennachmittag
mittwochs 15 Uhr
16.3.+18.5. Gemeindehaus Neustadt
27. 4. Kirche Köritz

Klön- und Spielenachmittag
Gemeindehaus Neustadt 14.30 Uhr
mittwochs
Don. 3.3.+ 23.3., 6.+20.4., 11.+25.5.

Kirchenchor
Köritzer Kirche 19 Uhr mittwochs
außer in den Ferien und 13.4.

Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft
dienstags Gemeindehaus Neustadt 18 Uhr
im Dosseblick um 15.30 Uhr montags
21.3., 25.4., 30.5.

Gottesdienst im Seniorenheim „Dosseblick“
freitags 15.30 Uhr 18.3., 22.4., 20.5.

Frauenabend zum Weltgebetstag „Kuba“
Mittwoch, 13. 4. 18 Uhr Köritzer Kirche mit gemeinsamen Essen, Tanzen zu Rumba, Salza und Cha-cha-cha und gemütlichem Ausklang

Passionsandacht
mittwochs 18 Uhr Köritzer Kirche
2., 9., 16., 23. 3.

Änderungen werden in der MAZ und in den Schaukästen veröffentlicht!

KIRCHE MIT KINDERN

KINDERSEITE

Hallo Kinder, bestimmt erkennen sich einige von Euch beim Krippenspiel am 4. Advent in der Köritzer Kirche wieder. Wir haben einen sehr wunderbaren Gottesdienst mit fast allen Christenlehrekindern erlebt und beim gemütlichen Kaffee danach noch schöne Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

In den Winterferien ging es in der Köritzer Kirche „tierisch wild" zu. Neustädter Christenlehrekinder und Ferienkinder trafen sich drei Tage, um zu erzählen, zu singen, zu basteln, zu spielen, zu essen, zu beten und Fasching zu feiern.

Wir haben jeden Tag die Bibel danach betrachtet, was wir von den Tieren lernen können.

Da war der Daniel der durch sein großes Gottvertrauen die Nacht in der Löwengrube überstanden hat. Wir haben sogar echte Löwen in der Filmtierschule in Sieversdorf erlebt.

Und die fleißigen Freunde, die ihrem gelähmten Freund halfen, wie die Ameisen sich helfen. Sie brachten ihn zu Jesus, wo er geheilt wurde. Beim Theaterstück haben uns Daniel und die Tierpflegerin Nancy so einige Neuigkeiten berichtet.
Sogar einen Esel, dessen Weisheit seinem Besitzer Bileam das Leben gerettet hat, gibt es in der Bibel.

Bitte vormerken!

Musikalische Kinderfreizeit zu Beginn der Sommerferien

Vier tolle Tage im Sommer 21.7.-24.7.2016
spielen – werkeln –singen - Kulissen bauen- chillen- baden – im Pfarrhaus schlafen- musizieren- Morgenandacht – Abendlieder- Frieda ausführen – Frühstück machen -…

Wo?: Kirche und Pfarrhaus Köritz

Mit wem? Mit Kantor Chr. Sosnick, Pfarrerin A. Grätz und anderen

Was? Kindersingspiel:
„Der Barmherzige Samariter"
von Christian Knopf-Albrecht

Unsere Gottesdienste

Freitag, 4. März **Weltgebetstag „Kuba“**	18 Uhr	Winterkirche Köritz mit Kirchenchor und WGT-Gruppe anschl. Kubanischer Imbiss
Sonntag, 6. März **Lätare**	8.30 Uhr 10 Uhr	Wehrkirche Kampehl Winterkirche Köritz mit Abendmahl KiGo
Sonntag, 13. März **Judika**	10 Uhr	Gemeindehaus Neustadt mit KiGo und Einführung der Prädikantin G. Reinshagen
Sonntag, 20. März **Palmsonntag**	8Uhr 30 10 Uhr	Wehrkirche Kampehl Winterkirche Köritz mit KiGo
Donnerstag, 24. März **Gründonnerstag**	19 Uhr	Gemeindehaus mit Tischabendmahl
Karfreitag, 25. März	8.30 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	Wehrkirche Kampehl mit Abendmahl Kreuzkirche Neustadt mit Abendmahl Köritzer Kirche mit Abendmahl
Ostersonntag, 27. März	6 Uhr 10 Uhr	Köritzer Kirche mit Osterfeuer und Osterfrühstück Kreuzkirche mit Taufe und KiGo
Ostermontag, 28. März	10 Uhr	Wehrkirche Kampehl mit Taufen
Sonntag, 3. April **Quasimodogeniti**	10 Uhr 18 Uhr	Kreuzkirche Neustadt mit KiGo Osteroratorium in Wusterhausen
Sonntag, 10. April **Miserikordias Domini**	10 Uhr	Köritzer Kirche Vorstellung der Konfirmanden und KiGo

Sonntag, 17. April **Jubilate**	10 Uhr	Wehrkirche Kampehl Taufgedächtnisgottesdienst und Taufe
Sonntag, 24. April **Kantate**	14.30 Uhr	Forstlehrgartengottesdienst mit Posaunenchor
Sonntag, 1. Mai **6. So. d. Osterzeit**	8.30 Uhr 10 Uhr	Wehrkirche Kampehl Kreuzkirche Neustadt mit KiGo
Donnerstag, 5. Mai **Himmelfahrt**	10 Uhr	regional im Kirchenkreis: im Wald bei Damelack (Bitte auf Wegweiser achten.)
Sonntag, 8. Mai **7. So. d. Osterzeit**	10 Uhr	Köritzer Kirche mit KiGo
Pfingstsonntag, 15. Mai	10 Uhr	Kreuzkirche Neustadt mit Konfirmation, Abendmahl und KiGo
Pfingstmontag, 16. Mai	8.30 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Wehrkirche Kampehl mit Abendmahl Köritzer Kirche mit Abendmahl Kreuzkirche Neustadt mit KiGo
Sonntag, 22. Mai **Trinitatis**	10 Uhr	Köritzer Kirche mit KiGo
Sonntag, 29. Mai **1. So. n. Trinitatis**	8.30 Uhr	Wehrkirche Kampehl
Sonntag, 5. Juni **2. So. n. Trinitatis**	10 Uhr	Kreuzkirche Neustadt mit KiGo

Sie werden am Pfingstsonntag konfirmiert:

Originalton der Jugendlichen:
Konfi ist…
- abends
- Würstchen
- lehrreich
- lustig
- ein wenig Abwechslung
- interessant

Wenn ich an meine Konfirmation denke, dann…
- denke ich an mein Kleid und die Feier
- an die Bestätigung meiner Taufe
- denke ich an eine große Familienfeier freue ich mich
- denke ich an Gott

Unsere Konfirmanden kommen aus Neustadt (Dosse); Dreetz, Falkensee, Bonn, Rüthnick, Stuttgart, Rangsdorf und Barenthin.
Das erste Jahr Konfirmandenunterricht besuchten Sie bei Pfarrer Fröhling.
Seit November 2015 ist Pfarrerin Grätz für die Konfirmandengruppe verantwortlich.
Am 10. April 2016 werden sich unsere Konfirmanden im Gottesdienst in Köritz der Gemeinde vorstellen.

Amtshandlungen

Bestattet wurden:

Gisela Heise geb. Senkel aus Kyritz am 18. 12. 2015 in Köritz
Karl Drescher aus Köritz am 30. 12. 2015 in Köritz
Elfriede Schulz aus Köritz am 2. 1. 2016 in Köritz
Anneliese Sonntag, geb. Schmidt aus Köritz am 30. Jan. in Köritz

Am Dienstag, den **24. Mai** kommt Fa. Köster wieder auf den Köritzer Friedhof und wird die Grabsteine auf ihre Standsicherheit prüfen.

Am Samstag, den **4. Juni** kommt der Fahrradkantor Martin Schulz wieder in die Kreuzkirche und lässt die romantische Hollenbach-Orgel erklingen.

Zukünftig finden Sie unsere Gottesdienste auch auf www.ekbo-termine.de

Im März beginnt spätestens die Gartensaison. Die Pachten sind seit Januar fällig. Wir bitten Sie, diese auf folgendes Konto zu überweisen:

Empfänger: Kirchenkreisverband Kyritz
Bank: EDG Kiel/Berlin
IBAN: DE88 2106 0237 0000 1757 57
Verwendung: Köritz DV 320005 und Name bzw.
Neustadt DV 320010 und Name

Unseren Geburtstagskindern

Ein Segenswort

Beim ersten Licht der Sonne heute
sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist
– sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen
– sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens
– sei gesegnet!

Altirischer Segenswunsch

„Singen, schnipsen, trommeln …“

Ja, sie sehen richtig, liebe Leser. Das ist unser Kirchenchor im vollen Einsatz.
Neben dem Einüben der richtigen Töne und einer kontinuierlichen Stimmbildung vermittelt unser Chorleiter, Herr Winterle, den Sängern zur Zeit gleich noch eine Einführung in lateinamerikanische Rhythmen. Spaß ist dabei vorprogrammiert.
Eine bunt gemischte Truppe von Sangesfreudigen trifft sich an jedem Mittwochabend in der Köritzer Kirche, um miteinander zu musizieren. Die weiblichen Stimmen sind eindeutig in der Überzahl. Männerstimmen sind wie in vielen Chören rar.
Einige Sängerinnen sind schon seit 59 Jahren mit dabei! Zu ihnen gehören zum Beispiel Frau Benn und Frau Steffenhagen. Sie haben schon unter einigen Chorleitern geübt, z.B. auch unter der Anleitung von Frl. Priebe. Frau Steffenhagen führt die Chronik des Kirchenchores. Was vor 20 Jahren zur Goldenen Hochzeit gesungen wurde lässt sich dank der Chronik ganz schnell herausfinden! Jeder Chorleiter hat den Sängern die Musik auf seine eigene, besondere Art nahegebracht. Seit 2007dirigiert und motiviert Herr Winterle unseren Kirchenchor. Er vermittelt nicht nur die richtigen Töne. Mit seiner bildhaften Sprache und seinen präzisen musikalischen Kenntnissen gelingt es ihm immer wieder, dass wir Sänger ein Gespür für die Eigenart des Musikwerkes entwickeln können, nicht nur die Töne suchen, sondern auch lernen miteinander zu musizieren, aufeinander zu hören.
Ganz neu in der Runde sind zum Beispiel Hanna Wollschläger und Katrin Covic. Frau Wollschläger ist erst vor einigen Monaten nach Neustadt gezogen. Eine erste Anlaufstelle in der neuen Heimat war der Elternchor der KITA Spiegelberg unter der musikalischen Leitung von Sabine Heller. Nun ist es unser Kirchenchor. Auch wenn man sich noch nicht lange kennt, das gemeinsame Singen schafft Gemeinschaft und das Lachen bei den Proben tut

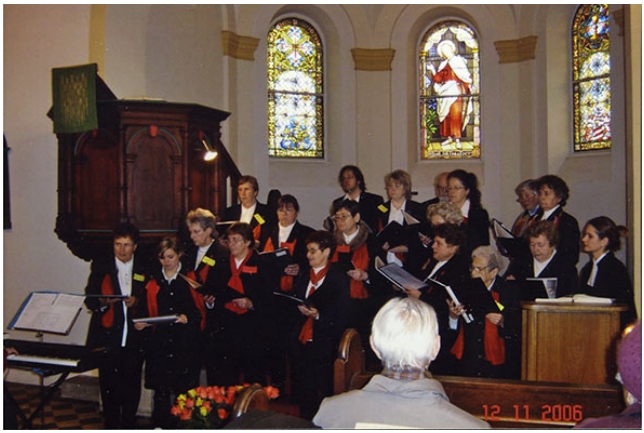
allen gut: den langjährigen Chorsängern ebenso wie den Neuzugängen.

Wenn auch Sie gerne singen, Lust auf Musik in vielen Facetten haben und gemeinsam mit unseren Sängern singen und lachen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Verstärkung.

Der Chor probt in der Regel an jedem Mittwoch, ab 19.00 Uhr in der Köritzer Kirche. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns über Verstärkung!
Nach unserem Gesang im Gottesdienst zum Weltgebetstag Anfang März beginnen schon bald die **Proben für den Gottesdienst zur Konfirmation am Pfingstsonntag** in der Kreuzkirche. Wir freuen uns über Verstärkung aus jeder Generation. Und keine Sorge: Herr Winterle bringt uns schon die richtigen Töne bei!

Anja Grätz, Pfarrerin und Chormitglied

Mit Herz dabei: unser Chorleiter Winterle



Aus der Kirchenchorchronik 2006

Ausschreibung: „Touristische Führung Kalebuz-Gruft Kampehl“

Sie haben Freude am Umgang mit Touristen und Interesse an geschichtlichen Orten?
Die Kirchengemeinde Kampehl sucht ab März 2016 für die museale Einrichtung „Kalebuzgruft“ einen Menschen, der den Gästen aus nah und fern die weit über Brandenburg hinaus bekannte Mumie des Ritters Kalebuz in der Gruftanlage vorstellt sowie durch die wunderschöne alte Wehrkirche führt.
Vorausgesetzt werden freundliche Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Interesse an kirchlicher und touristischer Zusammenarbeit.
Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wir bieten ein verlässliches Beschäftigungsverhältnis von 20 Stunden im Monat (einschl. Wochenende). Die Stundenzahl wird nach Tarif der Evangelischen Kirche bezahlt. Die Anstellung gilt als geringfügige Beschäftigung. Der zeitlich auf wenige Tage im Monat konzentrierte Einsatz wird abgesprochen und gilt für alle vier Mitarbeitenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich im Gemeindebüro des evangelischen Pfarramts in Neustadt (Dosse): (033970) 13265.
Für den Gemeindekirchenrat: N. Müller; S. Weiß, A. Grätz

Besuchen Sie unsere Internetseite mit den aktuellen Gemeindebriefen und Gottesdiensterminen: www.kalebuz.de
Machen Sie Station am 26. Mai bei der Tour de Prignitz in Kampehl
www.tourdeprignitz.de

Hören Sie das Kalebuzlied, welches schon die Kampehler 1930 in der Schule lernten auf youtube gesungen von Inge Hering.

Hilfreiche Kontakt-Telefonnummern

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-111 01- 11/ -22
Kindernottelefon: 0800-111 03 33

Superintendentur Kyritz (unsere vorgesetzte Dienststelle):
amt. Superintendent
Pfr. Alexander Bothe: 033971-72373

Notfallseelsorge Pfr. Stefan Baier: 033844-75186
0172-3052071

Frauenhaus Neuruppin und
Beratungsstelle: 03391-2303

Revierpolizei Neustadt
Bahnhofstraße 76: 033970-517751
Sprechzeiten Dienstag 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 12 Uhr

Jugendamt-Notruf: 0172-3290544

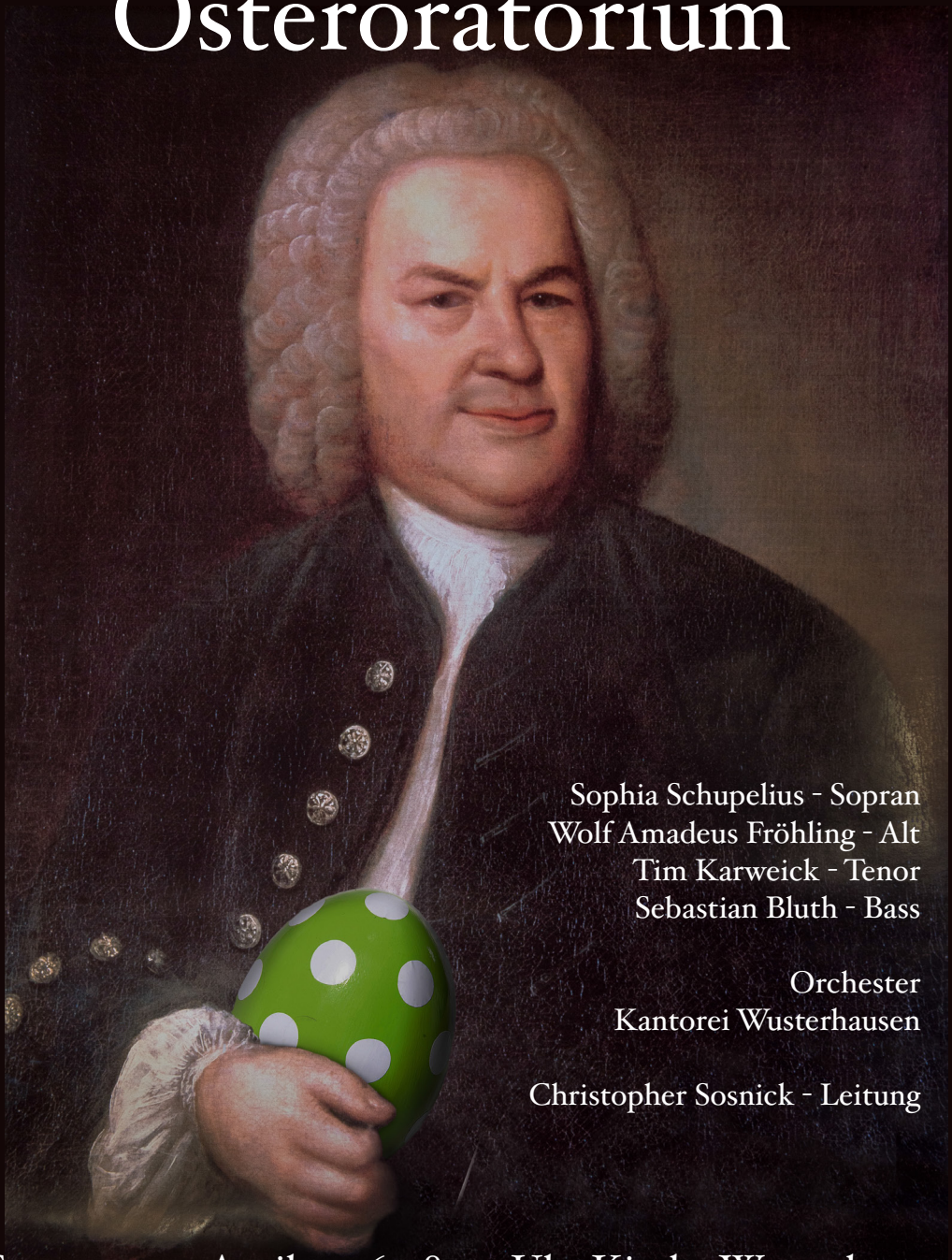
Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern
(Melanie Wittkopf): 033971-87057

IMPRESSUM

„Die Einladung“ ist der Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Neustadt-Köritz.
Herausgeber: Gemeindekirchenräte Köritz-Kampehl und Neustadt.
Redaktion: Anja Grätz (Schriftleiterin), Axel Reich und Dorit Geu
„Die Einladung“ erschein viermal pro Jahr
Redaktionsschluß Nr. 66 März bis Mai 2015 am 19. Mai 2016.
Druck: Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen.
Anschrift: Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse) Tel./Fax: 033970 13265.
E-mail: Pfarramt.Koeritz@web.de; Pfarreringraetz@web.de;

Johann Sebastian Bach

Osteroratorium



Sophia Schupelius - Sopran
Wolf Amadeus Fröhling - Alt
Tim Karweick - Tenor
Sebastian Bluth - Bass

Orchester
Kantorei Wusterhausen

Christopher Sosnick - Leitung

Sonntag, 03. April 2016, 18:00 Uhr Kirche Wusterhausen